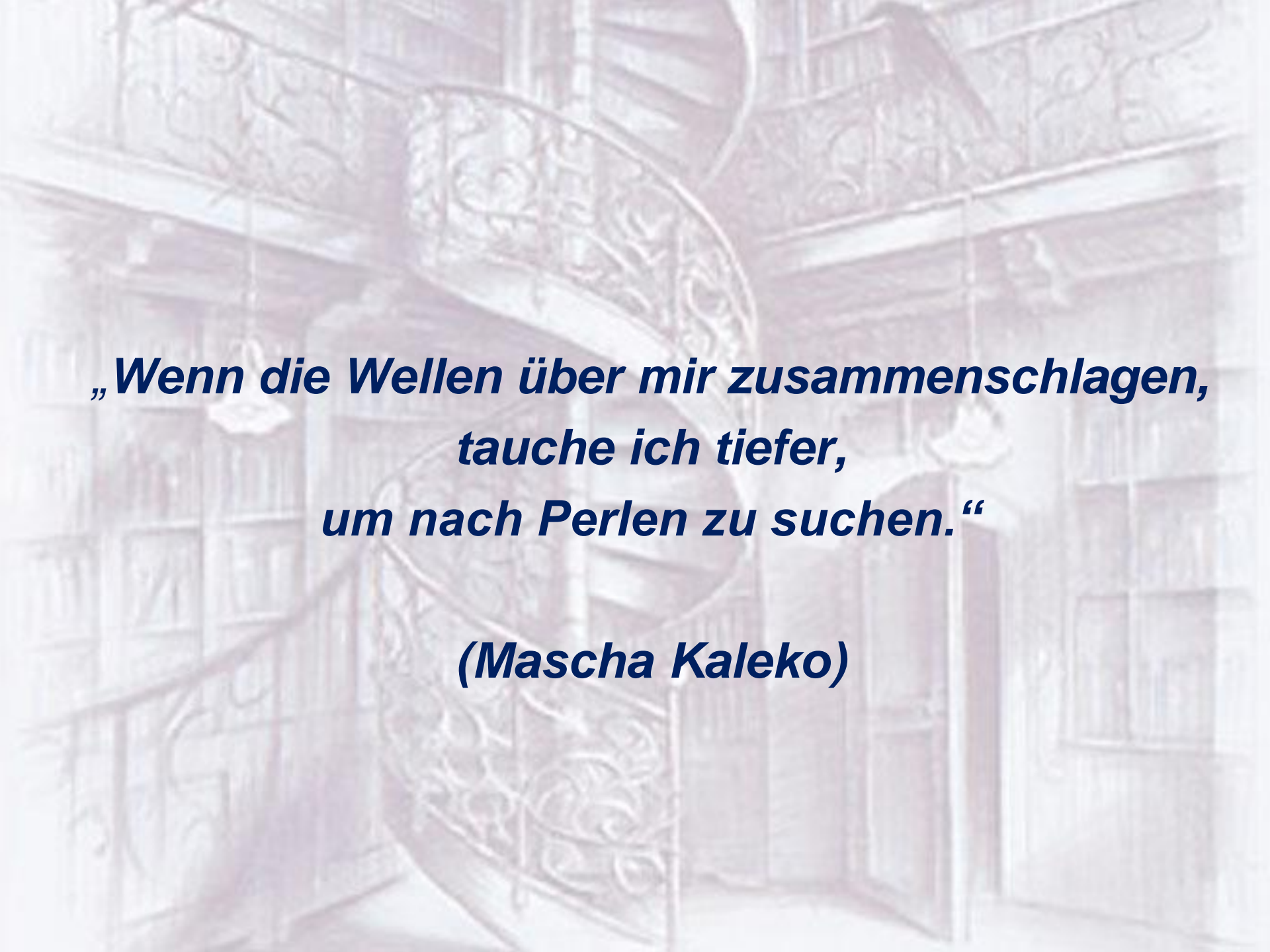




Jahresveranstaltung für Schoolworker (Oktober 2011)

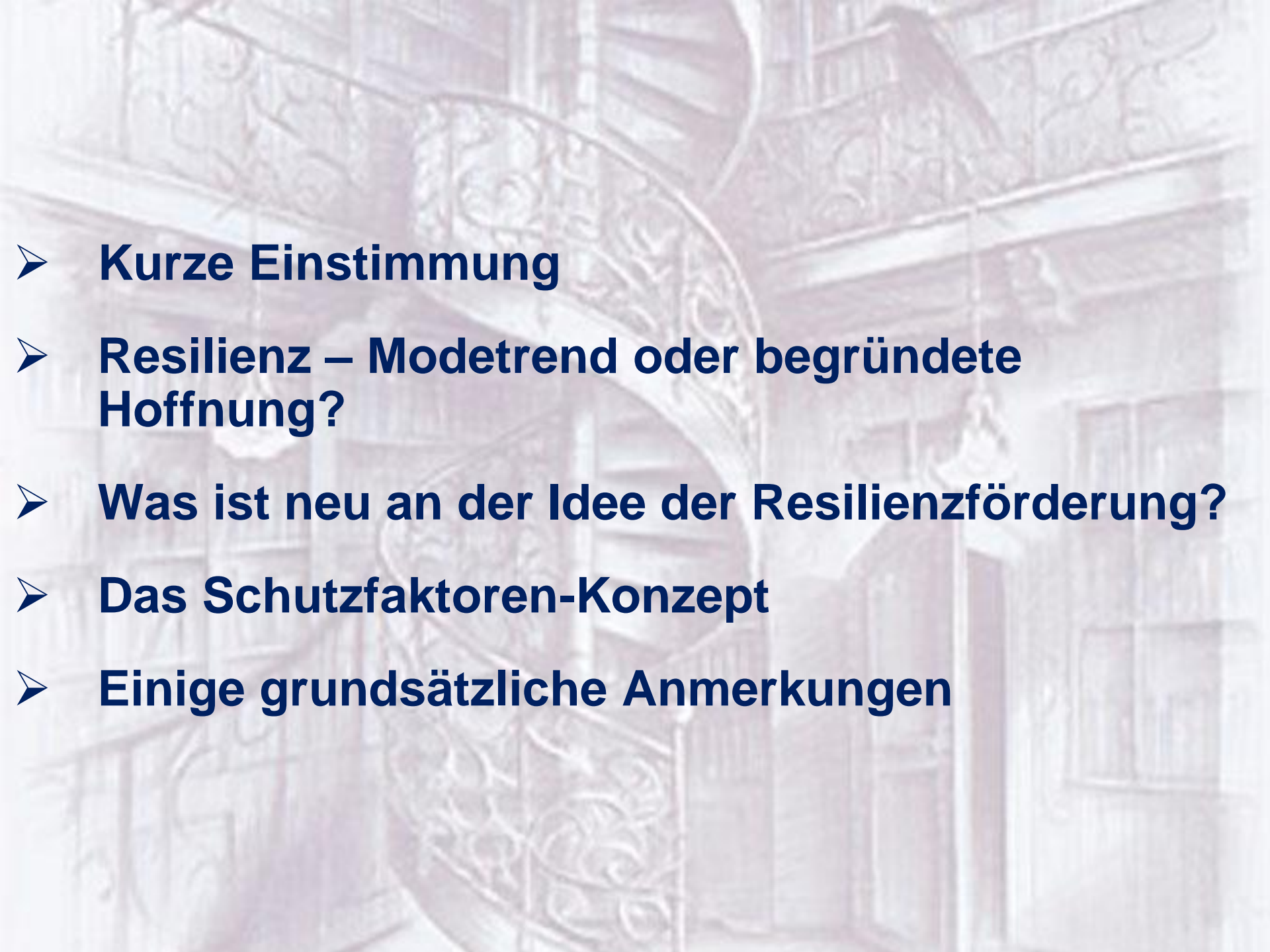
Vortrag „Resilienz – Überlebensstrategie für starke Kinder“

**Prof. Dr. Margherita Zander
(FH Münster)**



***„Wenn die Wellen über mir zusammenschlagen,
tauche ich tiefer,
um nach Perlen zu suchen.“***

(Mascha Kaleko)

- 
- **Kurze Einstimmung**
 - **Resilienz – Modetrend oder begründete Hoffnung?**
 - **Was ist neu an der Idee der Resilienzförderung?**
 - **Das Schutzfaktoren-Konzept**
 - **Einige grundsätzliche Anmerkungen**

Resilienz

Welcher praktische Nutzen lässt sich aus diesem Konzept ziehen?

Mit dem Resilienzkonzept eine Neuorientierung in der präventiven Arbeit der Kinder- und Jugendhilfe einleiten!

Resilienzförderung ins Schoolworker-Programm integrieren?



Resilienz

**Modetrend
oder
begründete Hoffnung?**

Resilienz


**ist als *Potenzial*
in mehr oder weniger in allen Menschen
angelegt.**

Resilienz kann gefördert werden!

**Resilienzförderung
hat eine spezifische Zielgruppe:
„Hoch-Risiko-Kinder!“**

Meine Ausgangsthese

Resilienzförderung könnte die Arbeitskonzepte von Schoolwork als weiterer präventiver Ansatz sinnvoll ergänzen!



**Was ist neu
an der Idee
der Resilienzförderung?**

Was ist neu?

Neues, positiv gewendetes Menschenbild!

**Statt auf Risiken fixiert zu sein,
den Blick auf Potenziale und
Bewältigungsfähigkeiten
Lenken!**

Positiv gewendete Fallanalyse

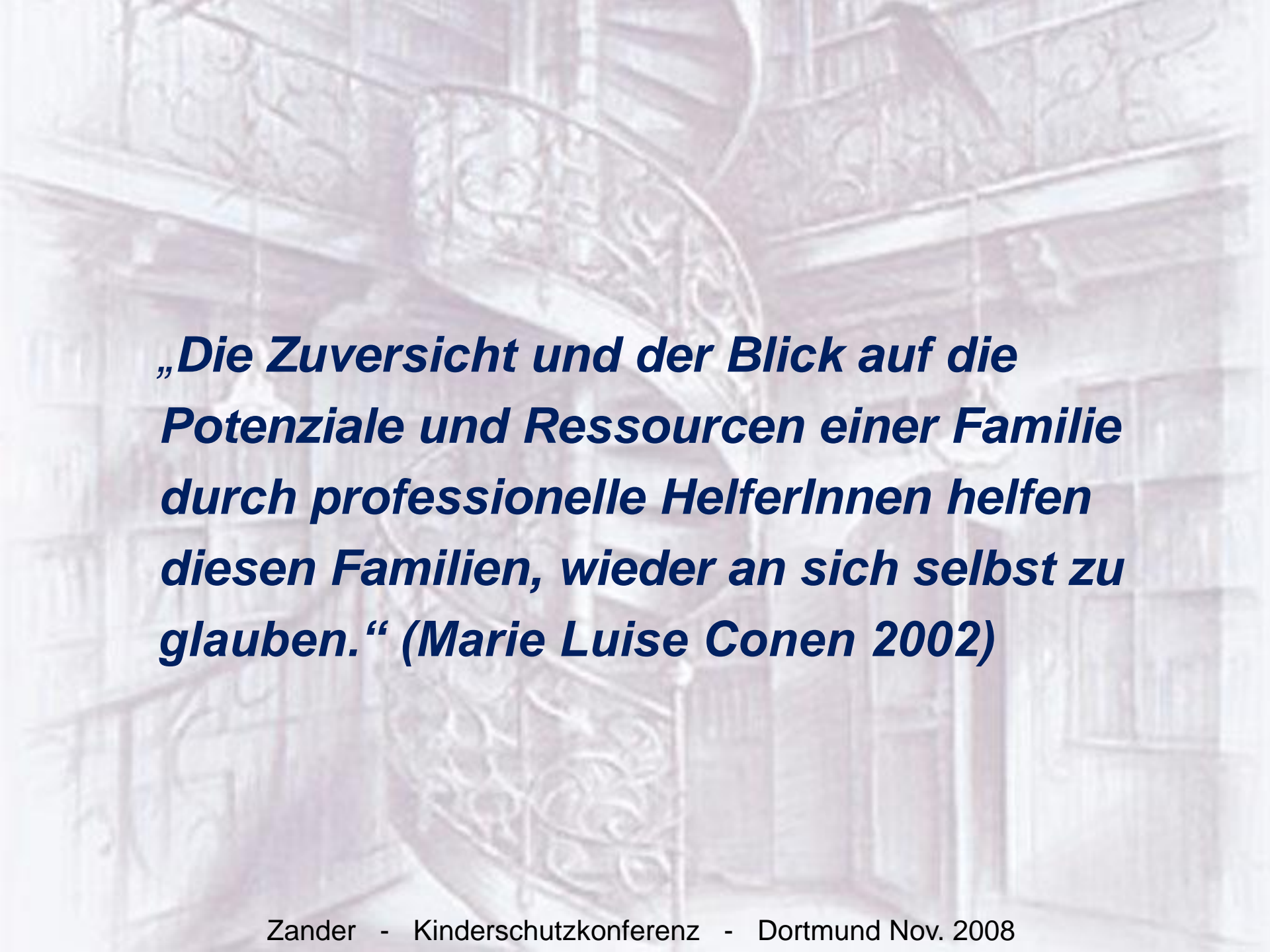
**Schutzfaktoren
das neue Zauberwort**

Beispielhafte Schutzfaktoren

**Persönliche Merkmale
aber auch erworbene Fähigkeiten
des Kindes**

Familiäre Schutzfaktoren

**schützende Einflussfaktoren
des weiteren sozialen Umfeldes**



„Die Zuversicht und der Blick auf die Potenziale und Ressourcen einer Familie durch professionelle HelferInnen helfen diesen Familien, wieder an sich selbst zu glauben.“ (Marie Luise Conen 2002)

Leitfragen

- **Über welche Bewältigungspotenziale verfügt das Kind?**
- **Wie können diese Potenziale gefördert werden?**
- **Welche Schutzfaktoren sind ihm zugänglich, könnten zugänglich gemacht werden?**
- **Wie könnte das Kind dauerhaft gestärkt werden?**

Wirkungsmodelle zu Schutzfaktoren

- **Risikofaktoren werden in ihrer Wirkung vermindert oder neutralisiert**
- **Durch positive Bewältigung von Risiken wird die Resilienzfähigkeit bestärkt**
- **Komplexe Wechselwirkungen zwischen Risiko- und Schutzfaktoren sind nicht eindeutig erforscht**



**Schutzfaktoren entfalten
bei
Hochrisikokindern
eine besonders starke Wirkung!**

Einige grundsätzliche Anmerkungen

- **Resilienz ist nicht das neue Zauberwort für alle Kinder!**
- **Resilienz muss immer wieder neu erworben werden!**
- **Resilienztrainings sind hilfreich.**
- **Entscheidend ist die grundsätzliche Haltung.**
- **Fachkräfte sollen die eigene Resilienzfähigkeit prüfen.**



**Resilienzförderung
darf nicht
zum Alibi für
Politik und Gesellschaft werden**

Teil II

Leitideen der Resilienzförderung

**Schule als Risiko- und Schutzfaktor –
Resilienzförderung als präventives Konzept
im Schoolworker-Programm?**

- **Was sind nun „resiliente Kinder“?**



**Leitideen
der
Resilienzförderung**

Resilienz-Schema von E. H. Grotberg

ICH HABE Menschen...
(äußere Unterstützung)

ICH BIN...
(innere Stärke)

ICH KANN...
(Probleme lösen)

Resilienz-Bereiche nach Daniel/Wassell

- **Sichere Bindung**
- **Schulische Leistungsfähigkeit**
- **Kontakte zu Gleichaltrigen und Freunden**
- **besondere Fähigkeiten und Neigungen**
- **Soziale Kompetenzen und Problemlösefähigkeit**
- **Positive Werte und Selbstvertrauen**



Armes Kind – starkes Kind?!

**Armut
ein zentrales Entwicklungsrisiko
für Kinder**

**Armut
schränkt Potenziale von Kindern ein**

Resilienzbereiche fördern!

Drei Ebenen der Resilienzförderung

- **beim Kind selbst**
- **seinem familiären Umfeld**
- **seinem weiteren sozialen Umfeld ansetzen!**

Resilienzförderung in der Kinder- und Jugendhilfe

- **in der Kita**
- **in der Schule**
- **in der Nachmittagsbetreuung**
- **in der SPFH**
- **in der Frühförderung**
- **in der Erziehungshilfe**
- **in der stadtteilorientierten Arbeit**

Resilienzförderung und Schule

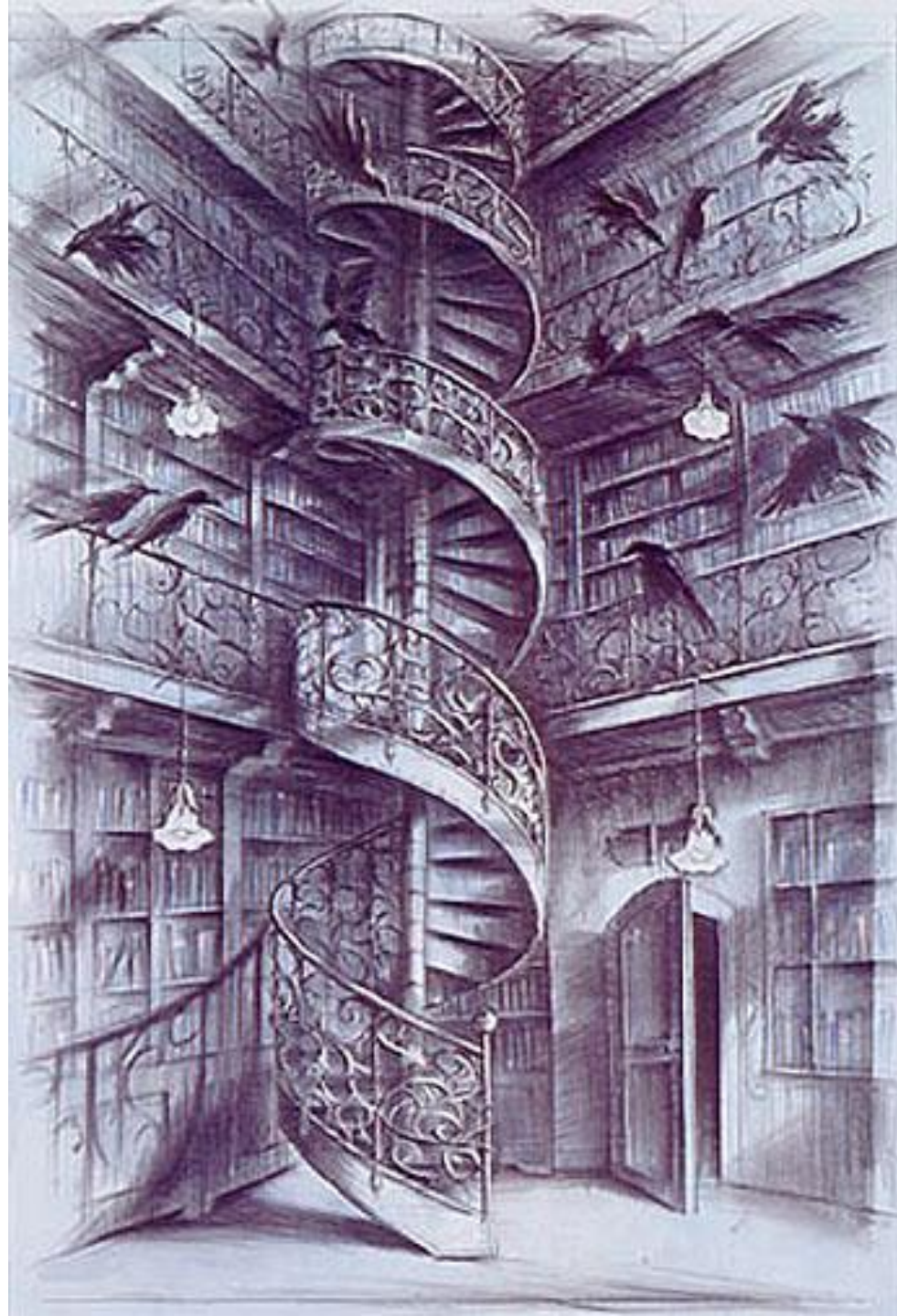
- **Schule ist ambivalent zu betrachten**
- **Schule kann Schutz- und Risikofaktor sein**
- **Wie kann Schule Resilienz fördern? Konzept von Theiss-Scholz**

Resilienzförderung und Schule

- **Was sind nun „resiliente Kinder“?**
- **Wer definiert das Ziel und Ergebnis von Resilienzförderung?**
- **Resiliente Kinder können für die Fachkräfte un-
bequem sein!**



**Bild einer Wendeltreppe,
die
nach oben führt,
zwar
nicht gradlinig,
aber
unentwegt.**



Förderung von Resilienz

„Zentral ist außerdem die Stärkung der Motivation zur Bewältigung von Herausforderungen: Kinder sollen insbesondere erkennen, dass sie selbst zur Bewältigung von Stress- und Problemsituationen beitragen können und nicht in passiver Hilflosigkeit verharren müssen...“

(Wustmann 2004)

Schema von Grotberg I

...ICH HABE Menschen (äußere Unterstützung)

- Menschen, die mir vertrauen und die mich lieben,
- Menschen, die mir Grenzen setzen (Orientierung und Schutz vor Gefahren),
- Menschen, die mir Vorbilder sind und von denen ich lernen kann,
- Menschen, die mich dabei unterstützen und bestärken, selbst bestimmt zu handeln
- Menschen, die mir helfen, wenn ich krank oder in Gefahr bin und die mich unterstützen, Neues zu lernen

Das Schema von Grotberg II

...ICH BIN (innere Stärke)

- ein Kind, das von anderen wertgeschätzt und geliebt wird,
- froh, anderen helfen zu können und ihnen meine Anteilnahme zu signalisieren,
- respektvoll gegenüber mir selbst und anderen,
- verantwortungsbewusst für das, was ich tue,
- zuversichtlich, dass alles gut wird.

Das Schema von Grotberg III

...ICH KANN (interpersonale und Problemlösefähigkeiten)

- **mit anderen sprechen, wenn mich etwas ängstigt oder mir Sorgen bereitet,**
- **Lösungen für Probleme finden, mit denen ich konfrontiert werde,**
- **mein Verhalten in schwierigen Situationen kontrollieren,**
- **spüren, wann es richtig ist, eigenständig zu handeln oder ein Gespräch mit jemandem zu suchen,**
- **jemanden finden, der mir hilft, wenn ich Unterstützung brauche.**